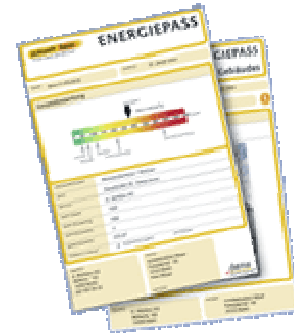


Der Gebäudeenergiepass

In Deutschland werden fast 90 % des Energieverbrauchs im Privathaushalt für die Raumheizung und Warmwasseraufbereitung aufgewendet. Dennoch ist, anders als bei vielen Haushaltsgeräten und Autos, der Energiebedarf von Gebäuden für deren Nutzer meist eine unbekannte Größe.



Dies soll der Gebäude-Energiepass ändern.

Der Energiepass soll auf dem Immobilienmarkt zu einem wirksamen Instrument für mehr Transparenz werden. Mit dem Energiepass soll schon bald so selbstverständlich mit der Energieeffizienz geworben werden, wie es bei Kühlschränken und Waschmaschinen längst Praxis ist.

Welche Vorteile bietet der Energiepass für Immobilienbesitzer?

Der Energiepass informiert über den Heizenergiebedarf einer Wohnung oder eines Hauses - ein vergleichbares Kriterium für potenzielle Mieter oder Käufer. Jeder, der den Verkauf oder die Vermietung einer Immobilie plant, muss schon bald diesen Energiepass vorlegen.

Wer seine Immobilie also modernisiert hat, hat mit dem Energiepass ein echtes zusätzliches Verkaufsargument. Denn Ihre Investitionen in die Zukunft werden hier für jedermann transparent gemacht und können sich so auch wesentlich schneller bezahlt machen.

Für welche Gebäude wird der Energiepass erforderlich?

Der (bedarfsbezogene) Energiepass wird verpflichtend (im Falle des Verkaufs, der Verpachtung oder der Neuvermietung) für:

- Gebäude (in privater Nutzung), die vor 1965 gebaut wurden, ab dem 01.01.2008
- Gebäude (in privater Nutzung), die zwischen 1965 und 1977 gebaut wurden, ab dem 01.07.2008
- Nichtwohngebäude, die gewerblich genutzt werden (Büro, Läden, Werkstätten, Gebäude der öffentlichen Hand), ab dem 01.01.2009

Wer darf den Energiepass ausstellen?

Den Energiepass ausstellen dürfen z. B.:

- Geprüfte Gebäude-Energieberater im Handwerk
- Energiefachberater im Baustoffhandel
- Energieberater der Verbraucherzentralen
- Architekten und andere Berufsgruppen, die sich zum geprüften Energieberater haben fortbilden lassen

Was kostet mich die Ausstellung eines Energiepasses?

Der Preis für die Ausstellung eines Energiepasses im Kurzverfahren (ausreichend z. B. für Ein- bis Zweifamilienhäuser) ist abhängig von der Größe der Immobilie. Als Orientierungsgröße für ein Einfamilienhaus gelten in der Regel 200 Euro. Bei einem Mehrfamilienhaus mit bis zu 4 Wohneinheiten sollten Sie von ca. 300 Euro ausgehen.

Beachten Sie bitte, dass diese Preise Ihnen nur eine grobe Orientierung geben sollen.

Sie können - abhängig davon, an wen Sie sich zur Ausstellung des Energiepasses wenden - variieren.

Beim ausführlichen Langverfahren werden alle erforderlichen bautechnischen Daten individuell ermittelt und berechnet.

So wird beispielsweise eine exakte Hüllflächenberechnung nach EnEV (Energieeinsparverordnung) inkl. einer Vor-Ort-Datenaufnahme durchgeführt.

Weitere Informationen bietet die Deutsche Energie-Agentur.

Sie haben weitere Fragen zum Energiepass oder ganz allgemein rund um das Thema Energie? Die Deutsche Energie-Agentur bietet Ihnen umfassende Informationen:

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)
Chausseestraße 128 a
10115 Berlin, Deutschland

Tel: +49 (0)30 72 61 65-600
Fax: +49 (0)30 72 61 65-699

info@dena.de
www.dena.de